

Verliebt in die Musik

Konzert in der Kirche Rudolfstetten

Ein beeindruckendes Konzert erlebten die rund 200 Zuhörerinnen und Zuhörer in der katholischen Kirche in Rudolfstetten. Die Klänge der Panflöte berührten die Seele.

«Gönnen Sie sich etwas mehr Zeit; denn die Zeit, die Sie sich selber schenken, ist Wellness für Ihre Seele», sagte Landammann Rainer Huber in seiner Neujahrsbotschaft an die Bevölkerung. Am letzten Sonntag gab es für mehr als zweihundert begeisterte Konzertbesucher noch Balsam hinzu.

Die Klänge der Panflöte berühren die Seele. Sie lassen träumen, lachen, weinen, tanzen. Michael Dinner verstand es mit seiner Panflöte und seiner herzlichen Art, eine bezaubernde Atmosphäre zu schaffen in einer besinnlichen Umgebung.

In seinem anregend und abwechslungsreich gestalteten Programm durften die Zuhörer erfahren, mit welcher klanglichen Vielfalt sich die Panflöte, eines der ältesten Musikinstrumente überhaupt, spielen lässt. Er demonstrierte die Panflöte als vielseitig konzertant einsetzbares Instrument.

Der Tradition der osteuropäischen Folklore verpflichtet

Die meisten Melodien aus seinem Konzertprogramm haben ihre Wurzeln in der Tradition der osteuropäischen Folklore. Faszinierend an Michael Diners Spiel auf der Panflöte sind seine grosse Ausdruckskraft und die überlegte und sorgfältige Gestaltung seiner Interpretationen. Melancholische Weisen und feurige Rhythmen wechselten sich ab und tauchten den Zuhörer in ein Wechselbad der Gefühle.

Wer den Klang der Panflöte ausschliesslich mit Lagerfeuerromantik und Volkstum verbindet, der wurde an diesem späten Sonntagnachmittag nachhaltig überrascht. So exzellent wie von Michael Dinner beim Konzert für Panflöte und Orgel gespielt, klang das traditionsreiche Instrument ausgesprochen edel.

Harmonisches Duo

Ein besonderes Kompliment verdient Kiyomi Higaki, die Michael Dinner auf seiner Panflöte seit mehreren Jahren gefühlvoll und in präziser Harmonie an der Orgel begleitet. Die beiden ergänzen sich fast blind, höchst konzentriert aufeinander abgestimmt, in

wunderbarer Weise. Auch die Phrasierungsvielfalt, die Dynamik und die bestechende Technik gaben immer wieder Grund zur Bewunderung.

Ein fantastisches Konzert von zwei jungen, sympathischen, talentierten und bereits höchst erfolgreichen Musikern. Damit man Letzteres erreichen kann, brauchte es ein langfristiges, klar definiertes Ziel, das man konsequent verfolgt. Und man muss permanent verliebt sein – verliebt in die Musik und sein Instrument. All diese Voraussetzungen bekamen die zahlreich erschienenen Konzertbesucher in der Kirche in Rudolfstetten zu hören und zu spüren. Ein ausserordentliches und beeindruckendes Konzerterlebnis, das die Seelen baumeln liess. --zg



Kiyomi Higaki (Orgel) und Michael Dinner (Panflöte) boten ein ausserordentlich beeindruckendes Konzert.

Bild: zg